

# BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

08.09.2015 - 18:00 Uhr

## „Spendet Winterkleidung, Bettwäsche, Decken und Geld!“

In der DRK-Kaufbar können ab sofort die Spenden für Flüchtlinge abgegeben werden.

Von Jörn Stachura



Wer in Braunschweig Flüchtlingen helfen will, für den gibt es nun erstmals Ansprechpartner und Adresse. In der DRK-Kaufbar, Helmstedter Straße 135, können Sach- und Geldspenden abgegeben werden.

**„Wir benötigen Dolmetscher, die die Sprache der Flüchtlinge beherrschen.“**  
**Andrea Hanke**, Sozialdezernentin der Stadt Braunschweig

Wohin mit der Hilfe der Braunschweiger für Flüchtlinge? Eigeninitiative endete bislang oft in der Sackgasse und ließ Hilfsbereite enttäuscht zurück. Die Wohlfahrtsverbände und die Stadt Braunschweig wollen für zufriedene Helfer sorgen. Sie bündeln darum ihre Kräfte und sorgen mit ihren Angeboten dafür, dass die Flüchtlinge genau die Hilfe aus Braunschweig bekommen, die jetzt am Wichtigsten für sie ist.

Es ist eine vertrackte Situation in Braunschweig: Mehr als 2000 Flüchtlinge sind in der Stadt. Doch sie bleiben nicht hier. In spätestens acht Wochen erhalten sie neue Unterkünfte in anderen Kommunen. „Doch die Flüchtlinge ziehen nicht mit dem Möbelwagen um, sondern mit allenfalls zwei Taschen. Was Flüchtlingen fehlt, erhalten sie in den Kommunen, die sie aufnehmen“, sagt Sozialdezernentin Andrea Hanke.

Soforthilfe in der Landesaufnahme-Stelle (LAB) Kralenriede ist darum vordringlich. Gemeinsam mit der LAB ist darum ein Katalog erstellt worden, der die Dinge auflistet, die Flüchtlinge in Braunschweig jetzt dringend brauchen: Winterkleidung, Bettwäsche, Laken, Schlafsäcke, Decken.

Diese Dinge können ab sofort in der DRK-Kaufbar abgegeben werden. Die Kaufbar ist Montag bis Freitag von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Auch Geldspenden werden angenommen. Mit dem Geld wird das Dringlichste für Flüchtlinge gekauft.

Schuh- und Kleiderspenden können aber auch in Container eingeworfen werden. Aufsteller sind DRK, Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg/Zweimal Schön der Diakonie.

Gesucht werden aber auch Freiwillige, die Flüchtlinge unterstützen. Allerdings: Die Wohlfahrtsorganisationen der Stadt haben selbst ein gut ausgebautes Netz gut ausgebildeter und professionell arbeitender Helfer. „Was zum Beispiel benötigt wird, sind Dolmetscher, die die Sprache der Flüchtlinge beherrschen.“

Konkrete Projekte für Ehrenamtliche gebe es noch keine, sagt die Sozialdezernentin. Darum werden im Augenblick erst Listen mit den Kontaktdaten der Hilfsbereiten geführt.

Es sei schwierig, neue Ehrenamtliche in die Reihen der ausgebildeten Helfer zu integrieren, sagt Christian Blümel vom DRK: „Die bestehenden Hilfsstrukturen wurden gesprengt. Die Zahl der Angebote und Anfragen lässt sich nur mit der Situation nach Grenzöffnung im Jahr 1989 vergleichen.“

## **HILFE FÜR FLÜCHTLINGE**

**Wer die** Minderjährigen unterstützen möchte, die in Braunschweig Zuflucht gefunden haben, kann spenden an: Kinderschutzhaus, IBAN: DE 94 2509 0500 0000 9282 67, BIC: GENODEF 1S09.

**Die Standorte** der Container für Schuh- und Kleiderspenden für die Flüchtlinge findet man im Internet unter [www.kleiderstiftung.de](http://www.kleiderstiftung.de).

**Wer ehrenamtlich** Unterstützung leisten will, soll sich melden unter 0531 (70 21 16 61) beim DRK oder unter 0531 (48 11 020) bei der Freiwilligenagentur.

Es komme jetzt darauf, so Henning Eschemann (Paritätischer), dass „die positive Stimmung der Braunschweiger in sinnvolle Hilfe für Flüchtlinge verwandelt wird“. Wohlfahrtsverbände, LAB und Stadt Braunschweig haben sich abgesprochen, damit dies klappt.

<http://www.braunschweiger-zeitung.de/lokales/Braunschweig/spendet-winterkleidung-bettwaesche-decken-und-geld-id2012004.html>